



Tabus offen ansprechen

Die Vinzentinerinnen aus Köln haben die Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) als festen Bestandteil in die Organisationsstrukturen eingebunden. Dieses Engagement wird mit einem der drei BGF-Hauptpreise bedacht.

Im Mittelpunkt des im Jahr 2016 bei den Vinzentinerinnen GmbH gestarteten und bis 2030 angelegten Prozesses stehe der Gedanke, dass eine gesunde Arbeitsorganisation auch den Heimbewohnerinnen und -bewohnern diene, erklärt Maria Erdmann. Die für die Qualität der Betreuung und Pflege verantwortliche Beauftragte des Unternehmens stellt heraus, dass nur gesunde und zufriedene Beschäftigte dauerhaft leistungsfähig und motiviert sind. „Unter dem Motto ‚Wir sind niemals am Ziel, sondern immer auf dem Weg‘ wird deutlich, dass die Betriebliche Gesundheitsförderung der Vinzentinerinnen nicht als ein zeitlich begrenztes Projekt betrachtet werden kann.“

Positive Fehlerkultur bei Konflikten

Zum Unternehmen gehören unter anderem vier stationäre und zwei teilstationäre Pflegeeinrichtungen. In der Altenpflege sind viele Menschen mit Demenz zu versorgen, was für die Pflegekräfte eine intensive individuelle Betreuung und eine hohe psychische Belastung bedeutet. „Viele von ihnen machen Gewalterfahrungen“, erzählt Stephanie Schuster, Geschäftsführerin bei den Vinzentinerinnen. „Im Rahmen des Projektes ist es gelungen, die Gewaltprävention und die frühzeitige Deeskalation von kritischen Situationen durch offene Kommunikation und eine offene Fehlerkultur voranzubringen“, so Schuster. Dazu beigetragen haben Maßnahmen wie Fortbildungen, Gesprächskreise, Arbeitsunfähigkeitsanalysen, Mitarbeiter- und Bewohnerbefragungen oder Beschwerdeauswertungen. Der Erfolg lässt sich unter anderem an der Fehlzeitenquote messen. Sie ist Anfang 2020 trotz der Pandemielage auf sechs Prozent gefallen.



”

Was ich am Konzept der Vinzentinerinnen besonders hervorheben möchte und weshalb sie diese Auszeichnung verdienen, ist, dass diese große Einrichtung einen klaren Fokus hat: die Gesundheit der Beschäftigten ganz eng mit der Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner in der stationären Pflege verknüpfen.

“

Claudia Moll,
Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung

Mehr Informationen: [vinzentinerinnen.de](https://www.vinzentinerinnen.de)